

Musik als zentrale Resonanzsphäre

Referent: Prof. Dr. Hartmut Rosa
PLENUM 1, Samstag, 18. Mai 2019

Musik als zentrale Resonanzsphäre der Gesellschaft



Hartmut Rosa,
Friedrich-Schiller-Universität, Jena / Max Weber Kolleg, Erfurt

Übersicht

- I) Weltbeziehung und Musik
- II) Was ist Resonanz?
- III) Resonanzfähigkeit, Entwicklung und die Rolle der Musik

2

I) Weltbeziehung und Musik

1) Was passiert, wenn wir Musik hören?

»Schon wenn der erste Ton erklingt, beginnt der Raum zu atmen und zu leben, ist es wie ein Erschauern, wie ein Schweben, als ob ein Zauber uns bezwingt. Und eine Melodie befreit uns aus dem Irrgarten unserer Gedanken und öffnet alle Schleusen, alle Schranken unserer Seele weit.« (Reinhard Mey, *Welche ein Geschenk ist ein Lied*)

- Musik stiftet eine spezifische (Ur-) Form der Beziehung zur Welt: Transformation/Verflüssigung
- Berührung, Antwort, Transformation
- *Hören* als Grundform des In der Welt-Seins

Hören als »Aus-sich-Gehen ist die erste Geste des Subjekts. Proto-Subjektivität meint zuallererst eine entgegenkommende Regung und ein Vibrieren in der Begrüßung« (Peter Sloterdijk, *Sphären I*, S. 515)

3

Weltbeziehung und Musik

2) Was heißt Weltbeziehung (WBZ)?

- Ausgangspunkt: Menschen sind auf Welt bezogen: „Etwas ist da, etwas ist gegenwärtig“ (Maurice Merlau-Ponty)
- Historisch kulturelle Variabilität: Ist das, was da ist (Welt) gefährlich, bedrohlich, schweigend, gleichgültig
- Relationale Ontologie: Wir werden erst durch die Beziehung zu Subjekten
- Leistung der Musik:
 - a) Ontologische/existentielle Rückversicherung
 - b) Modulation und Moderation aller Arten der WBZ ⁴

Musik als zentrale Resonanzsphäre

Hartmut Rosa, Universität Jena /Weber-Kolleg Erfurt

1) Weltbeziehung und Musik

Was heißt Weltbeziehung?

„Denn alles was sich in uns regt / Jedes Gefühl das uns bewegt, /Jede Hoffnung, die uns erfüllt, / Hat ein getreues Spiegelbild / Im Fluss der Töne, der stets wechselnd weiterzieht / welch ein Geschenk ist ein Lied“

3) Die dominante Form der modernen Weltbeziehung:

Dynamische Stabilisierung und der Aggressionsmodus

5

Musik als zentrale Resonanzsphäre

Hartmut Rosa, Universität Jena /Weber-Kolleg Erfurt

I) Weltbeziehung und Musik

Dynamische Stabilisierung und der Aggressionsmodus

Definition:

Eine moderne Gesellschaft ist dadurch definiert, dass sie sich nur dynamisch zu stabilisieren vermag, d.h., dass sie strukturell auf Steigerung in Form von (ökonomischem) Wachstum, (technische) Beschleunigung und (kulturelle) Innovierung angewiesen ist, um ihren institutionellen Status Quo zu erhalten.

Wirtschaft: $G - W' - G'$; Wissenschaft: $W - F - W'$

6

Musik als zentrale Resonanzsphäre

Hartmut Rosa, Universität Jena /Weber-Kolleg Erfurt

I) Weltbeziehung und Musik

3) Dynamische Stabilisierung und der Aggressionsmodus

- Übersetzung in individuelle Weltbeziehung via Konkurrenzdruck, Steigerungs- und Beschleunigungszwänge, Optimierungsgebote
- Musik als kulturelle und psychophysisches ‚Kapital‘
- **Die Welt wird zum Aggressionpunkt:**
 - Explodierende To-Do-Listen: Modus des Beherrschens, Aneignens, Erledigens, Verfügens
 - Schuldige Subjekte
 - Existentielle Entfremdung: Wutbürger und Burnout
- **These: Ohne Musik wäre die Gesellschaft längst kollabiert!**

7

II Was ist Resonanz?

Ein alternativer Modus der Weltbeziehung

Elementare menschliche Fähigkeit/Eigenschaft, Form des in der Welt Seins

Die vier Elemente einer Resonanzbeziehung

- **Af←fizierung:** Subjekt wird berührt, bewegt, fühlt sich verbunden. (Eine Stimme, einen Ruf hören; Welt ‚spricht‘)
- **E→Motion:** Subjekt antwortet: Responsive Reaktion (Selbstwirksamkeit; Dialog, **Singen**, **Musik machen**, Arbeiten, Politik)
- **Transformation:** In der Folge kommt es zu einem wechselseitigen Erreichen und Transformieren von Subjekt und Welt: Beide bleiben nicht dieselben
- **Unverfügbarkeit:**
 - a) Eintreten und b) Ergebnis der Resonanzbeziehung sind nicht kontrollierbar, planbar, vorhersagbar

8

Musik als zentrale Resonanzsphäre

Hartmut Rosa, Universität Jena /Weber-Kolleg Erfurt

II) Was ist Resonanz?

2) Die vier Achsen der Resonanz:

- a) **Sozial: Zu anderen Menschen**
(Liebe/Freundschaft/Politik)
- b) **Material: Zu Dingen und Stoffen**
- c) **Existential/Vertikal:**
Zum ‚Umgreifenden‘/Grund der Existenz:
→ Das Achsenmodell
- d) **Selbstresonanz Subjekt/Körper/Geist/Emotion**
(Gitarrenmodell des Selbst:
offen genug, sich affizieren zu lassen;
geschlossen genug für die eigene Stimme)

Musik als zentrale Resonanzsphäre

Hartmut Rosa, Universität Jena /Weber-Kolleg Erfurt

III) Resonanzfähigkeit, Entwicklung und die Rolle der Musik

- 1) **Hören und Antworten (Stimme): Grundform der Weltbeziehung des Kindes** – vor Sprache, Vernunft und ‚Habenwollen‘
- 2) **Musik aktiviert alle vier Achsen:**
 - **Material:** Instrument;
 - **Horizontal:** Band, Orchester, Chor: Mediopassiv!
 - **Vertikal:** Re-ligion ohne Dogma...
 - **Selbst:** Stimme, Körper, Geist
- 3) **Unverfügbarkeit und die Reinform einer Resonanzbeziehung:** Igor Levit und die Mondscheinsonate...

10

Musik als zentrale Resonanzsphäre

Hartmut Rosa, Universität Jena /Weber-Kolleg Erfurt

III) Resonanzfähigkeit, Entwicklung und die Rolle der Musik

- 3) **Wiederherstellung von Resonanzfähigkeit:**
 - **Berührung und Transformation ohne Verletzung**
 - **Selbstwirksamkeit: Stimme/Welt zum Klingen bringen**
- 4) **Revolutionäre und utopische Kraft:**
Eine andere Form des In-der-Welt-Seins ist möglich!

11

THE END

Eine bessere Welt ist möglich!

Vielen Dank für die Resonanz!

12